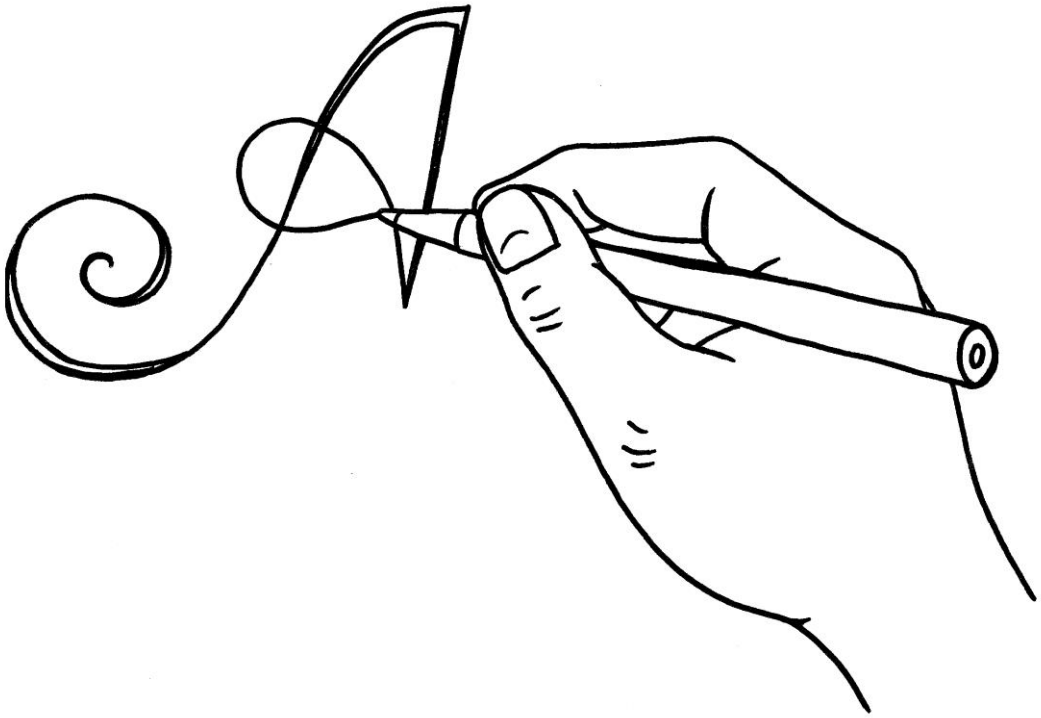


Alarmplan:

Sollte in der Schule ein Brand ausbrechen, halten wir uns an den Alarmplan. Er hängt in jedem Klassenraum und wird in jedem Schuljahr in den einzelnen Klassen besprochen. Die Kinder lernen, wie sie sich bei einem Brand verhalten müssen und wo die Fluchtwege und Notausgänge sind. An der Schule gibt es regelmäßig unangekündigt Probealarm, um den Ernstfall zu üben. Die Ortsfeuerwehr Aschen unterstützt uns dabei.

Ansteckende Krankheiten:

Sollte Ihr Kind an einer ansteckenden Krankheit im Sinne des Bundesseuchengesetzes wie z.B. Cholera, Diphtherie, Hepatitis, Keuchhusten, Meningitis, Masern, Mumps, Röteln, Polio, Salmonellen, Scharlach, Tuberkulose, Typhus, Windpocken erkranken oder auch Läuse (⇨ Kopfläuse) bekommen, benötigen wir sofort Ihre Information, um ggfs. vorbeugende Maßnahmen einleiten zu können. In jedem Fall dürfen Sie Ihr Kind erst wieder zur Schule schicken, wenn eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des behandelnden Arztes vorliegt.
Im Fall von Magen-/Darmerkrankungen muss Ihr Kind mind. 24 Std. symptomfrei sein, bis es wieder zur Schule darf! Dies bedeutet für Kinder die am Schulvormittag z. B. wegen Übelkeit abgeholt werden, dass sie am Folgetag nicht gleich wieder zur Schule kommen können!

Arbeitsmaterialien:

Sind alle benötigten Arbeitsmaterialien da? Prüfen Sie regelmäßig, ob Ihr Kind noch alles hat, was es braucht, um am Unterricht teilnehmen zu können. Schauen Sie bitte regelmäßig in den Grundschulplaner und in den Schultornister Ihres

Kindes und beschaffen Sie rechtzeitig Ersatz (z. B.: neuer Tuschkasten, Hefte, Schreibwerkzeuge, Mappen). Denken Sie daran, alle Materialien mit dem Namen Ihres Kindes zu beschriften.

Aufsicht:

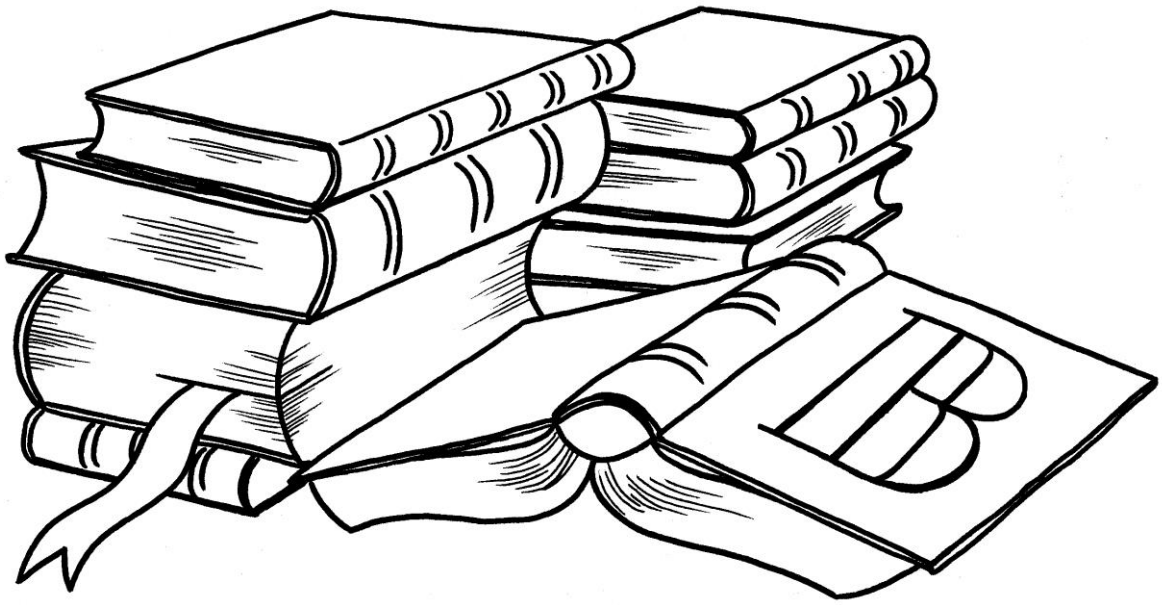
Während der Hofpausen führt eine Lehrkraft Pausenaufsicht. Die Lehrkraft ist bei Konflikten AnsprechpartnerIn für die Kinder und versucht gefährliche Situationen zu entschärfen. Sie redet mit den Kindern und hört ihnen zu. Bedenken Sie aber bitte: LehrerInnen können nicht überall sein, können nicht alles sehen und jeden Streit schlichten! Nicht jeder Konflikt erfordert ein Eingreifen der Lehrkräfte. Die Kinder sollten auch lernen, kleinere Streitereien selbst zu lösen!

Ausleihverfahren für Schulbücher:

In Niedersachsen gibt es keine Lernmittelfreiheit. An unserer Schule können aber Lernmittel gegen Zahlung eines Entgelts ausgeliehen werden. Die Teilnahme an dem Ausleihverfahren ist freiwillig und kann für jedes Schuljahr neu entschieden werden. Welche Lernmittel Sie jeweils ausleihen können, wird Ihnen frühzeitig bekannt gegeben; dabei werden schon benutzte, aber auch neue Lernmittel ausgeliehen. Auf einer Liste werden dann die Ladenpreise und das von unserer Schule für die Ausleihe erhobene Entgelt angegeben. Welche Lernmittel von Ihnen selbst zu beschaffen sind, ist auf einer weiteren, der Materialliste zusammengestellt.

Es besteht nach dem Bundessozialhilfegesetz und nach dem Asylbewerber-leistungsgesetz die Möglichkeit auf entgeltlose Ausleihe. Hierzu müssen Sie sich zu dem Verfahren anmelden und Ihre Berechtigung durch Vorlage des Leistungsbescheides oder durch Bescheinigung des Leistungsträgers nachweisen. Familien mit 3 oder mehr schulpflichtigen Kindern können die Bücher zu einem Preis von 80 % des normalen Mietpreises ausleihen.

Die Kinder sind verpflichtet, die ausgeliehenen Lehrmittel pfleglich zu behandeln und zu dem von der Schule festgesetzten Zeitpunkt in ordnungsgemäßem Zustand zurückzugeben. Die Erziehungsberechtigten haben dies im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht zu überwachen. Verloren gegangene oder beschädigte Lernmittel sind zu ersetzen. Alle ausgeliehenen Bücher müssen mit einem Umschlag versehen werden.



Basteltag:

Schon eine gute alte Tradition ist der Basteltag am Freitag vor dem 1. Advent. Statt Unterricht nach Plan werkeln und backen wir mit den Kindern – für vorweihnachtliche Stimmung und eine hübsch geschmückte Schule.

Beratung:

Es gibt manchmal Schwierigkeiten im schulischen Bereich, die sich auf die häusliche Atmosphäre auswirken oder auch häusliche Probleme, die sich in der Schule bemerkbar machen.

Sprechen Sie vertrauensvoll mit der Klassenlehrkraft Ihres Kindes. Wir stellen auch Kontakte zu Erziehungsberatungseinrichtungen oder zu dem schulpsychologischen Beratungsdienst her. Sie können sich auch selbst wenden an die:

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und
Eltern des Landkreises Diepholz
Hindenburgstr 6
49356 Diepholz
Tel.: 05441/4545

Betreuungsstunden:

Der Unterricht endet für Kinder der 1. und 2. Klasse nach der 5. Stunde um 12.30 Uhr. In der 5. Stunde findet allerdings nicht an allen Tagen Unterricht sondern teilweise auch Betreuungsstunden statt. In den Betreuungsstunden spielen, bewegen oder basteln die Kinder zusammen mit den pädagogischen MitarbeiterInnen. In der Betreuungsstunde werden keine Hausaufgaben erledigt.

Die Betreuungsstunde dient auch nachhaltig zur Verbesserung der Klassengemeinschaft. Alle Kinder sind grundsätzlich zur Betreuungsstunde angemeldet, eine Abmeldung ist auf Elternwunsch möglich. Diese gilt dann aber für min. 1 Schulhalbjahr und nach der 4. Stunde gibt es keinen Schulbusverkehr. In den letzten Jahren haben immer alle Kinder an der Betreuung teilgenommen.

Beurlaubung:

Wollen Sie Ihr Kind für ein oder zwei Tage beurlauben lassen, teilen Sie dieses bitte rechtzeitig vorher der Klassenlehrkraft **mittels schriftlichen Antrages**, den Sie über das Sekretariat anfordern können, mit. Bei längerfristigen Beurlaubungen z. B. für Mutter-Kind-Kuren müssen Sie sich an die Schulleitung wenden. Die Beurlaubung direkt vor oder nach den Ferien ist nur in Ausnahmefällen wegen wichtiger Gründe (z. B. Gesundheitsfürsorge) möglich. Der zuvor erwähnte Antrag muss spätestens eine Woche vor dem geplanten Termin schriftlich der Schulleitung vorliegen. Auch ein unvermeidbarer Arzttermin während der Schulzeit bedarf, soweit Sie Ihr Kind nicht selbst in der Schule abholen, eines schriftlichen Antrags.

Bücherei:

Um die Lesemotivation zu steigern, bieten wir den Kindern regelmäßig während des Schulvormittags die Möglichkeit, sich Bücher aus der Klassenbücherei auszuleihen.

Buskinder:

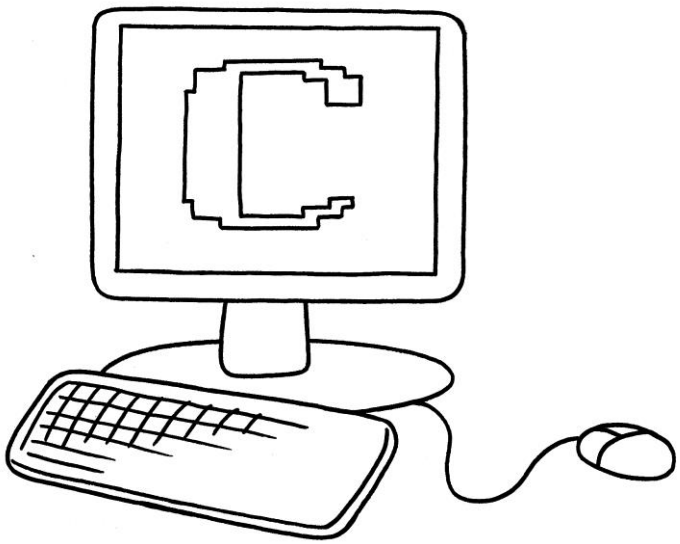
Schulkinder, die 2 km von der Schule entfernt wohnen, haben einen Anspruch darauf, den Schulbus zu nutzen. Es ist unsere Verpflichtung in der Schule, aber auch Ihre Aufgabe als Erziehungsberechtigte, den Kindern zu erklären, wie sie sich im Bus und an der Bushaltestelle zu verhalten haben. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über das verkehrsgerechte Verhalten an der Bushaltestelle.

Ein regelmäßiger Austausch zwischen Lehrkräften und BusfahrerInnen ist sinnvoll. Dazu gehört, dass die aufsichtführende Lehrkraft von Fehlverhalten der Kinder während der Busfahrt umgehend in Kenntnis gesetzt wird.

Mit der Aufsicht über die Fahrschüler an der Haltestelle vor der Schule vor Schulbeginn und nach Schulschluss sind Lehrkräfte oder die pädagogischen MitarbeiterInnen betraut.

Computer:

An unserer Grundschule werden die Kinder schon früh an den Umgang mit dem Computer herangeführt. Dafür stehen ihnen zwei mobile Notebookwagen mit 14 bzw. 10 Notebooks sowie in einem Klassenraum 10 PC´s zur Verfügung.
Außerdem wird in den Klassen mit interaktiven Displays unterrichtet.

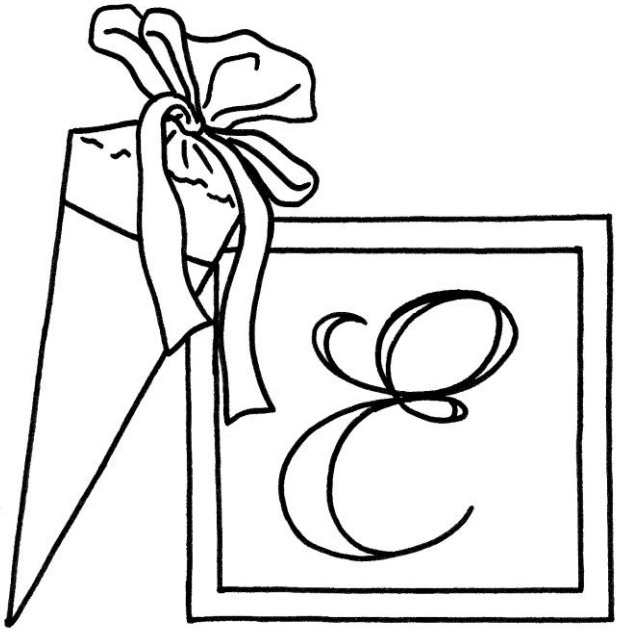


CO2-Messung:

Spätestens seit Corona achten wir mehr auf das Lüften in den Klassenräumen. Hierbei werden wir technisch durch CO2-Messgeräte unterstützt. Zu hohe CO2-Konzentrationen in den Klassenräumen führen zu Müdigkeit und nachlassender Lernleistung. Bewusstes Stoßlüften, und das hat sich in den Coronajahren gezeigt, führt nicht zum Auskühlen der Räume. Für kälteempfindliche Kinder ist das Tragen einer Jacke oder das Nutzen einer Decke natürlich immer eine Option.

Danke, bitte, ... :

Wir sind der Meinung, dass sich eine Gemeinschaft auch dadurch charakterisiert, wie respektvoll ihre MitgliederInnen miteinander umgehen. Dafür vermitteln wir den Kindern einfache Formen des Grüßens und Verabschiedens, des Dankens und Bittens, des Helfens und des Sich-Helfen-Lassens oder des Entschuldigens. Machen Sie mit und leben Sie vor, was wir alle uns von unseren Kindern wünschen. Vielen Dank dafür!



Einschulung:
In Niedersachsen werden die Kinder immer am ersten Samstag nach dem Ende der Sommerferien eingeschult. An diesem Tag können die Kinder um 8.30 Uhr in der Aschener Kapelle an einem Gottesdienst teilnehmen. Gemeinsam mit den Patenkindern unserer Grundschule gehen die SchulanfängerInnen zur Schule. Hier findet ab 9.30 Uhr eine Einschulungsfeier statt, ehe die ErstklässlerInnen im Anschluss daran ihre „erste Schulstunde" haben. Der erste Schultag endet gegen 11.30 Uhr.

Elternabend (Elternversammlung):
Zum ersten Elternabend im ersten Schuljahr lädt die Klassenlehrkraft ein und leitet die Wahl der VertreterInnen der Klassenelternschaft. Dieses sind die/der Vorsitzende der Klassenelternschaft, der/die StellvertreterIn sowie VertreterInnen für die Klassenkonferenz.

Zu den Aufgaben der/s Vorsitzenden der Klassenelternschaft gehört laut Niedersächsischem Schulgesetz (NSchG § 89(2)) die regelmäßige Einberufung einer Elternversammlung, wobei in den meisten Fällen eine vorherige Absprache mit der Klassenlehrkraft sinnvoll ist. Elternabende dienen in erster Linie dem vertrauensvollen Informationsaustausch über die Angelegenheiten, die die einzelne Klasse betreffen.

Elternsprechtage:
Im November eines jeden Schuljahres lädt die Schule zu Elternsprechtagen ein. Hier haben Sie die Gelegenheit, mit den einzelnen Lehrkräften Ihres Kindes zu sprechen.

Elternvertreter:
Alle zwei Jahre wählen die Erziehungsberechtigten in den Klassen 3 und 4 und jährlich in den Klassen 1 und 2 eine/n VorsitzendeN sowie eine/n StellvertreterIn. Die Vorsitzenden der Klassenelternschaften bilden den Schulelternrat (NSchG §§ 90, 91).
Außerdem benennt jede Klassenelternschaft 3 VertreterInnen für die Klassen-konferenz (Zeugniskonferenz). ElternvertreterInnen können außerdem Mitglieder der Gesamtkonferenz sein.

E-Mail:
Bitte teilen Sie Ihre E-Mail-Adresse der Schule mit (falls in der Schulanmeldung noch nicht angegeben), um Informationen schnell austauschen zu können. Unsere Schul-Mail-Adresse lautet: gs.aschen@diepholz.eu .
Nach der Einrichtung eines Schülerbezogenen IServ-Zugangs wird in der Regel sämtliche digitale Kommunikation über IServ abgewickelt. In besonderen Fällen möchten wir aber die Nutzung über das klassische E-Mail-Verfahren nicht ausschließen (z. B. Serverausfall IServ).

Energiesparen:
Auch die Schule ist angehalten Energie zu sparen. Dies gilt insbesondere im Bereich Heizung, Strom und Wasser. Wir versuchen den Spagat zwischen ausreichender Wärme und ausreichenden Lichtverhältnissen und einem sparsamen Einsatz von Energie. Klassenräume sind min. auf 20 Grad geheizt und keiner sitzt im Dunkeln. Es ist uns wichtig, die Kinder für dieses wichtige Zukunftsthema von Anfang an zu sensibilisieren.

Englisch:
Die Kinder lernen in der 3. und 4. Klasse in je zwei Wochenstunden Englisch. In der Klasse 4 erfolgt eine Benotung, die jedoch nicht für die Versetzung entscheidend ist. Mehr Informationen über Inhalte und Ziele des Englischunterrichts erhalten Sie auf dem ersten Elternabend in der 3. Klasse.

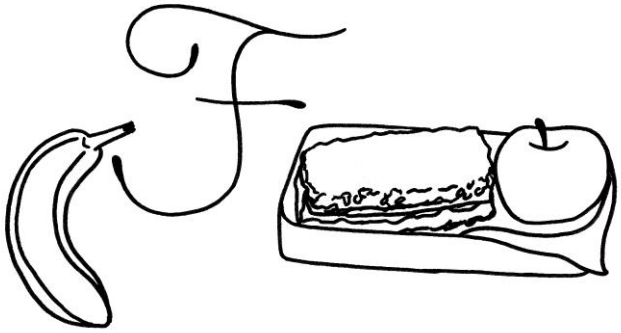
Entschuldigung:
Ist ein Kind krank oder kann aus einem anderen Grund nicht zur Schule kommen, haben die Eltern die Pflicht, das Fehlen sofort zu entschuldigen. Dieses muss entweder telefonisch (AB) oder schriftlich (per IServ oder Mail) umgehend geschehen! Des Weiteren sollte eine schriftliche Entschuldigung abgegeben

werden, wenn Ihr Kind die Schule wieder besucht. Der Schulleiter kann die Vorlage eines Attestes verlangen.

Erlasse:

Sie möchten sich selbst ein Bild über die gesetzlichen Bestimmungen machen? Viele Informationen finden Sie z. B. auf der Homepage des

- Kultusministeriums (www.mk.niedersachsen.de), auf dem
- Niedersächsischen Bildungsserver (www.nibis.de) oder unter
- Schule und Recht in Niedersachsen (www.schure.de).



Ferienzeiten:
Die Ferienzeiten entnehmen Sie bitte dem Grundschulplaner Ihres Kindes. Diese sind alternativ auch über www.schulferien.org/niedersachsen abrufbar.

Fahrrad:
Sollte Ihr Kind mit dem Fahrrad zur Schule kommen, ist es die Pflicht der Eltern, für die Verkehrssicherheit des Fahrrades zu sorgen. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind nur mit Helm zur Schule fährt. Die Schule führt regelmäßig Fahrradkontrollen durch. Nicht verkehrssichere Fahrräder schließen wir in der Schule ein und informieren die Erziehungsberechtigten. In der Regel sollten die Kinder erst nach dem Fahrradführerschein mit dem Rad zur Schule kommen, sofern sie nicht begleitet werden.

Förderunterricht:
Ziel des Förderunterrichts ist es, Lernproblemen vorzubeugen oder Schwierigkeiten möglichst zu beseitigen. Es werden an unserer Schule Fördermaßnahmen durchgeführt für Kinder, die Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens, des Schreibens und in der Mathematik haben. Die Anzahl der Förderstunden ist von der Versorgung mit Lehrerstunden und von der Versorgung der FörderschullehrerInnenstunden abhängig. Die Förderung kann sich auch auf das Training der Konzentration und anderer Lernvoraussetzungen beziehen. Der Förderunterricht kann entweder parallel zu den Unterrichtsstunden (durch eine Doppelbesetzung) oder am Ende des Schulvormittags liegen. Die Teilnahme am Förderunterricht ist für die entsprechenden Kinder Pflicht.

Förderverein:
Im Jahr 2008 haben Eltern einen Förderverein gegründet, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Arbeit der Schule ideell und finanziell zu unterstützen. Engagierte Mütter und Väter haben in den letzten Jahren schon vieles für die Kinder bewegt: Anschaffung von Spielgeräten für den Pausenhof, Bewirtung bei Schulfeiern, finanzielle Unterstützung bei schulischen Aktionen.

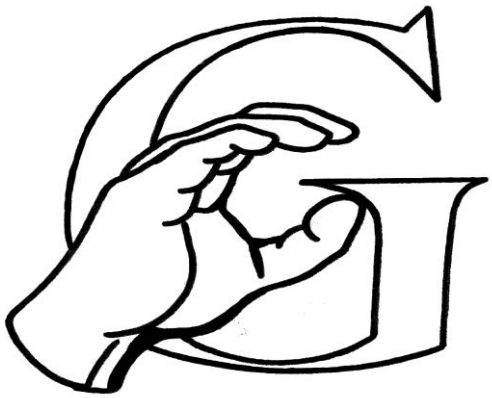
Werden auch Sie Mitglied im Schulförderverein unserer Schule und helfen Sie so, das Schulleben für Ihr Kind noch schöner zu gestalten! Ein Eintrittsformular ist in der Schule erhältlich.

Frühstück:

Denken Sie daran, dass zu einem guten Unterrichtsstart ein kleines Frühstück vor Schulbeginn zu Hause gehört. Erst am Ende der 2. Schulstunde und zu Beginn der großen Pause frühstücken alle Kinder gemeinsam im Klassenraum. Achten Sie bitte darauf, dass das Frühstück Ihres Kindes möglichst vollwertig ist (Vollkornbrot, Obst, rohes Gemüse). Geben Sie Ihrem Kind keine gesüßten „Pausensnacks" oder Getränke mit!

Fundsachen:

Es ist schon erstaunlich, was im Laufe eines Schuljahres in der Schule vergessen wird. Auf der Bühne in der Eingangshalle steht eine Kiste für Fundsachen. Zu den beiden Elternsprechtagen werden die Fundsachen auf der Bühne ausgelegt. Die Sachen, für die sich kein Eigentümer findet, werden danach entsorgt.
Wertgegenstände wie z. B. Schmuck, werden versucht über IServ seine/n BesitzerIn zu finden. Führt dies nicht zum Erfolg, erfolgt die Abgabe an das Fundbüro der Stadt Diepholz.



Gesamtkonferenz:

In der Gesamtkonferenz wirken die an der Unterrichts- und Erziehungsarbeit der Schule Beteiligten in pädagogischen Angelegenheiten zusammen. Die MitgliederInnen der Gesamtkonferenz an unserer Schule sind alle Lehrkräfte, die pädagogischen MitarbeiterInnen sowie 4 gewählte VertreterInnen aus der Schulelternschaft.

Die **Gesamtkonferenz** entscheidet über das Schulprogramm, die Schulordnung, die Geschäfts- und Wahlordnungen der Konferenzen und Ausschüsse, die Grundsätze für

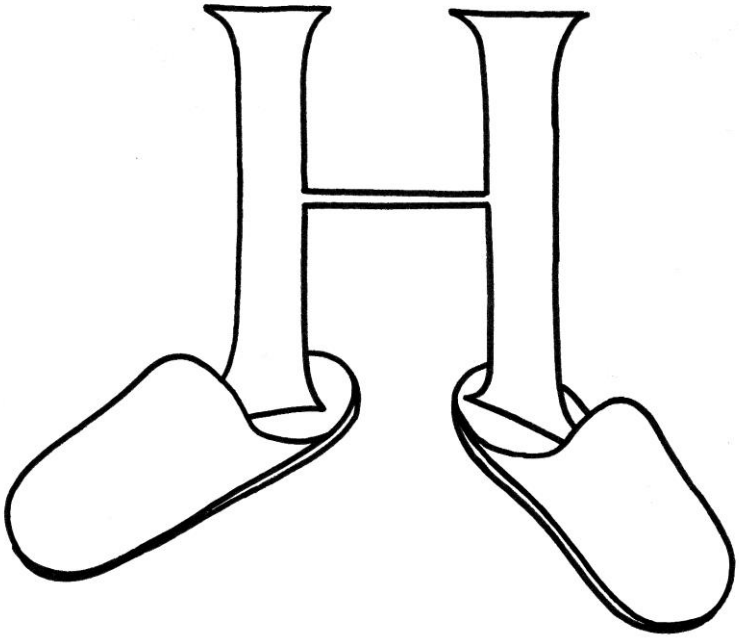
a) Leistungsbewertung und Beurteilung
b) Klassenarbeiten und Hausaufgaben sowie deren Koordinierung
(§ 34 des Niedersächsischen Schulgesetzes)

Glatteis:

Bei extremen Witterungsverhältnissen (Glatteis, etc.) entscheidet der Landkreis, als für den Schülertransport zuständige Institution, ob der Unterricht ausfällt. Ein Unterrichtsausfall in den entsprechenden Regionen wird jeweils im Radio bekannt gegeben. Unabhängig davon können Eltern ihre Kinder bei Gefahr auch dann für einen Tag zu Hause behalten, wenn kein Unterrichtsausfall angeordnet ist. In jedem Fall gilt die Regelung: Eltern, die berufstätig sind und keine Möglichkeit haben ihre Kinder betreuen zu lassen, können ihr Kind in die Schule bringen. Das Bringen und die Abholung muss persönlich bzw. in Begleitung einer erwachsenen Person erfolgen. Kein Kind wird allein nach Hause gelassen. Es sind immer Lehrkräfte in der Schule.

Grundschulplaner:

Am Anfang eines jeden Schuljahres erhält Ihr Kind einen Grundschulplaner. Darin stehen nicht nur die Hausaufgaben: Es dient sowohl Lehrkräften als auch Eltern als Möglichkeit, Kurzmitteilungen auszutauschen wie z.B. Entschuldigungen bei Krankheiten des Kindes.



Hausaufgaben:

Bei den Hausaufgaben üben und vertiefen die Kinder das Erlernte. Dafür ist es notwendig, dass die Kinder ihre Hausaufgaben möglichst selbstständig und ohne fremde Hilfe erledigen. Denken Sie bitte immer daran: Sie sind keine Hilfslehrer. Setzen Sie sich mit der Lehrkraft in Verbindung, wenn Ihr Kind häufig Probleme mit den Hausaufgaben hat.

Zum Schuljahr 2012 trat ein neuer Hausaufgabenerlass in Kraft. Danach darf der Zeitaufwand für die Hausaufgaben bei Grundschülern nicht mehr als 30 Minuten betragen. Hausaufgaben von Freitag zum Montag sind ebenso unzulässig wie Hausaufgaben über die Ferienzeiten.

Hausmeister:

Unser Hausmeister heißt André Schulz. Er ist sowohl für die Kinder als auch für die Eltern Ansprechpartner für alle Angelegenheiten, die das Schulgebäude bzw. die Außenanlagen betreffen.

Hausschuhe:

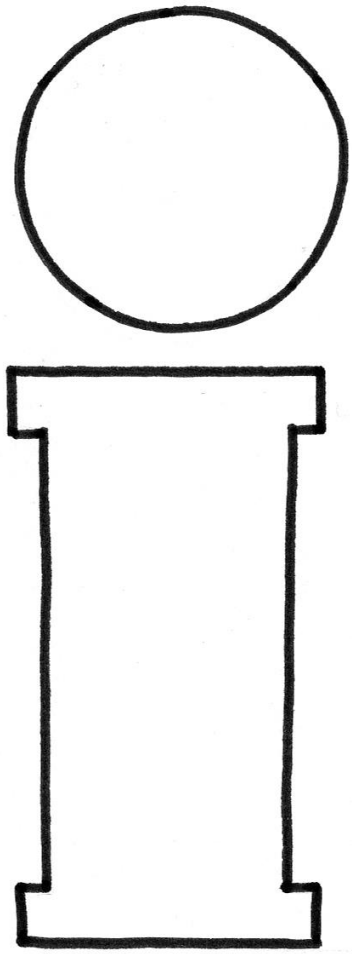
Die Kinder wechseln vor Unterrichtsbeginn ihre Straßenschuhe und ziehen eigene Hausschuhe an, die vor jedem Klassenraum abgestellt sind. Diese werden während des Schulvormittags in den Klassenräumen und im Schulgebäude getragen.

Hitzefrei:

An unserer Verlässlichen Grundschule gibt es grundsätzlich kein „hitzefrei", da sich die Eltern auf die im Stundenplan aufgeführten Schulschlusszeiten verlassen können müssen. Selbstverständlich nehmen wir bei hohen Temperaturen Rücksicht auf die verminderte Leistungsfähigkeit der Kinder.

Homepage:

Informieren Sie sich über unsere Schule und aktuelle Anlässe auf unserer Homepage: http://gs.aschen.eu .



Informationen:

Alle wichtigen Mitteilungen seitens der Schule erhalten Sie schriftlich (eingetragen in den Grundschulplaner) oder per IServ, ggf. auch per E-Mail.

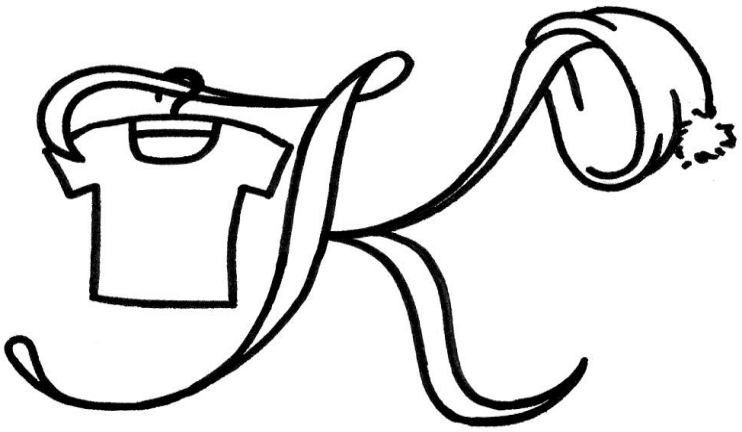
Zur Ihrer stetigen Information gibt es in regelmäßigen Abständen einen Elternbrief (über IServ).

Sollten Sie dennoch das Gefühl haben, über wichtige schulische Angelegenheiten nicht (hinreichend) informiert zu werden, wenden Sie sich bitte an die Klassenlehrkraft oder an den Schulleiter.

IServ

Alle wichtigen Mitteilungen / Informationen seitens der Schule erhalten Sie über diese Schulplattform. Es handelt sich um eine Schulhomepage, über die die jeweiligen NutzerInnen kommunizieren können. Insbesondere steht ein Mailserver zur Bereitstellung von E-Mail-Adressen für die BenutzerInnen und Gruppen zur Verfügung, über die nur die NutzerInnen der Grundschule Aschen verfügen. Keine Fremdnutzung. Ihre Kinder erhalten zum Schuljahresbeginn von ihren KlassenlehrerInnen den nötigen Zugang für diese Nutzung.

Eine weitere wichtige Funktion ist der IServ-Kalender. Er bietet die Möglichkeit private, gruppenbezogene oder schulöffentliche Termine zu verwalten. Die schulöffentlichen Termine werden für die jeweiligen nächsten 2 Wochen den BenutzerInnen bei der Anmeldung auf dem Homebildschirm angezeigt, so dass man bei einer 2-Wochen-Vorausschau stets über alle anstehenden Termine informiert ist.



Klassenarbeiten:

Im 1. und 2. Schuljahr schreiben die Kinder statt Klassenarbeiten nur kurze Lernkontrollen. Diese dienen der individuellen Dokumentation der Lernentwicklung und werden nicht benotet.

Im 3. und im 4. Schuljahr werden in den Fächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht Arbeiten geschrieben, die zensiert werden. Die Anzahl ist von den Fachkonferenzen festgelegt worden. Außerdem können unbenotete schriftliche Lern(ziel)kontrollen einen Überblick über den individuellen Lernstand der Kinder geben.

Im 4. Schuljahr kommt zusätzlich noch das Fach Englisch hinzu. Auch diese Arbeiten werden ab Klasse 4 benotet, wobei die Endnote im Zeugnis in Englisch nicht versetzungsrelevant ist.

Klassenfahrten (Ausflüge):

Zu den besonderen Erlebnissen zählen die Klassenfahrten. Während in den ersten beiden Klassen meist nur eintägige Ausflüge unternommen werden, können ab Klasse 3 mehrtägige Fahrten (bis zu 4 Übernachtungen) durchgeführt werden. Die Informationen über geplante Klassenausflüge und –fahrten erhalten Sie rechtzeitig von der Klassenlehrkraft.

Klassenkasse:

Es ist jeder Klassenlehrkraft freigestellt, eine Klassenkasse zu führen. Die Einzelheiten hierzu werden auf den Elternabenden besprochen.

KlassenlehrerIn:

Die Klassenlehrkräfte sind die ersten AnsprechpartnerInnen sowohl für Sie als auch für die Kinder. An unserer Schule führt eine Lehrkraft in der Regel die Klassen 1 und 2 durchgehend und die Klassen 3 und 4 durchgehend, da diese

pädagogische Einheiten bilden. Ein Wechsel der Klassenlehrkraft findet nur aufgrund besonderer Situationen statt.

Klassenregeln:
Die Klassenlehrkraft stellt zusammen mit den Kindern Verhaltensregeln auf, die von allen Kindern innerhalb des Klassenraumes eingehalten werden müssen. Die Klassenregeln werden regelmäßig im Unterricht besprochen. Eine schriftliche Auflistung und ein Aushang der Regeln im Klassenraum sind sinnvoll.

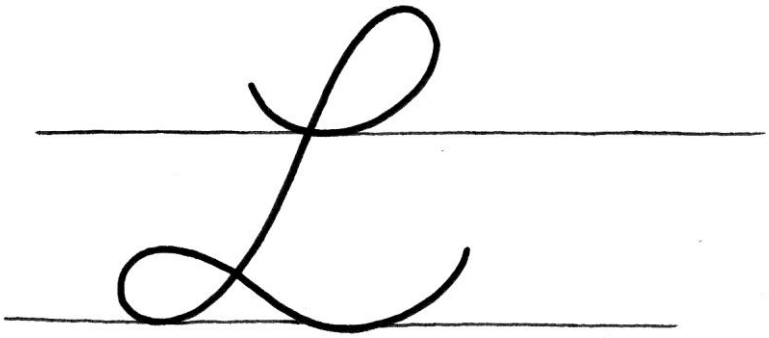
Kleidung:
Die Schulkleidung sollte grundsätzlich zweckmäßig und strapazierfähig sein. Wichtig ist, dass Ihr Kind die eigene Kleidung kennt („Wem gehört die Jacke am Kleiderhaken?" „Wessen Schuhe liegen im Umkleideraum? ") und dass es schon zu Beginn der Schulzeit eine Schleife binden kann.

Kollegium:
Nach den Sommerferien 2024 unterrichten sechs LehrerInnen an unserer Grundschule: Schulleiter Michael Heil, Lea Dietrich-Möller, Judith Schlaphorst, Pia Franke, Kira Hettlich sowie Daniela Krehl. Frau Svenja Ludolph befindet sich noch in Elternzeit.
Des weiteren unterrichtet an zwei Tagen in der Woche Frau Sandra Kühling die Kinder unserer Schule, bei denen ein sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt worden ist.
Hinzu kommen die pädagogischen MitarbeiterInnen Oksana Weber und Natalia Sodoge sowie unsere Schulsekretärin Katharina Bergel und unser Hausmeister André Schulz.

Konferenzen:
In der Schule finden regelmäßig folgende Konferenzen in unterschiedlicher Besetzung statt: Gesamtkonferenz, Fachkonferenz, Zeugniskonferenz.

Kopfläuse:
Keine Panik: Kopfläuse sind keine Krankheit und ebenso wenig Zeichen mangelnder Hygiene oder Sauberkeit! Im Kindergarten und in der Grundschule werden erfahrungsgemäß Kinder häufiger von Läusen befallen. Die Übertragung erfolgt durch direkten Kopfkontakt oder durch Kleidungsstücke, die nebeneinander hängen (Jacken, Anoraks, Mützen).

Die Erziehungsberechtigten haben dafür Sorge zu tragen, dass die Kinder ohne Nissen bzw. Läuse das Schulgebäude betreten. **Sollte ein Befall vorliegen, muss die Schule davon unbedingt in Kenntnis gesetzt werden. Die Kinder bleiben zu Hause, bis der Kopflausbefall vollständig beseitigt ist.**
Aus Scham unterlassene Rückmeldungen bei der Schule verschlimmert das Problem bei allen anderen!



Lateinische Ausgangsschrift:
Die Kinder unserer Grundschule lernen als verbundene Schreibschrift die Lateinische Ausgangsschrift. Die Einführung erfolgt in der 2. Klasse. Auf einem Elternabend werden Ihnen die KlassenlehrerInnen das Wesentliche dieser Schrift erklären.

Leitbild der GS Aschen:
Jede Schule ist gehalten, ein Schulprogramm (nachzulesen auf unserer Homepage) aufzustellen. Dieses soll Informationen über das Leben und Lernen in der Schule geben und die Arbeit in der Schule transparenter machen.

Unser Leitbild vereint die Punkte:

Unsere Schule soll ein „Wohlfühlort" sein,
an dem wir fair und respektvoll miteinander umgehen
und der Raum bietet für geistige sowie körperliche Bewegung.

Unsere Schule ist ein Ort des Lernens mit Herz, Hand und Kopf.
Dazu gehört projektbezogenes, fächerübergreifendes, jahrgangsübergreifendes Lernen - mit viel Bewegung und Spiel.

An unserer Schule im Grünen lernen die Kinder,
selbstständig und selbstverantwortlich zu handeln.

An unserer Schule übernehmen auch Eltern Verantwortung.
Sie arbeiten an Projekten mit und beteiligen sich am Schulleben.

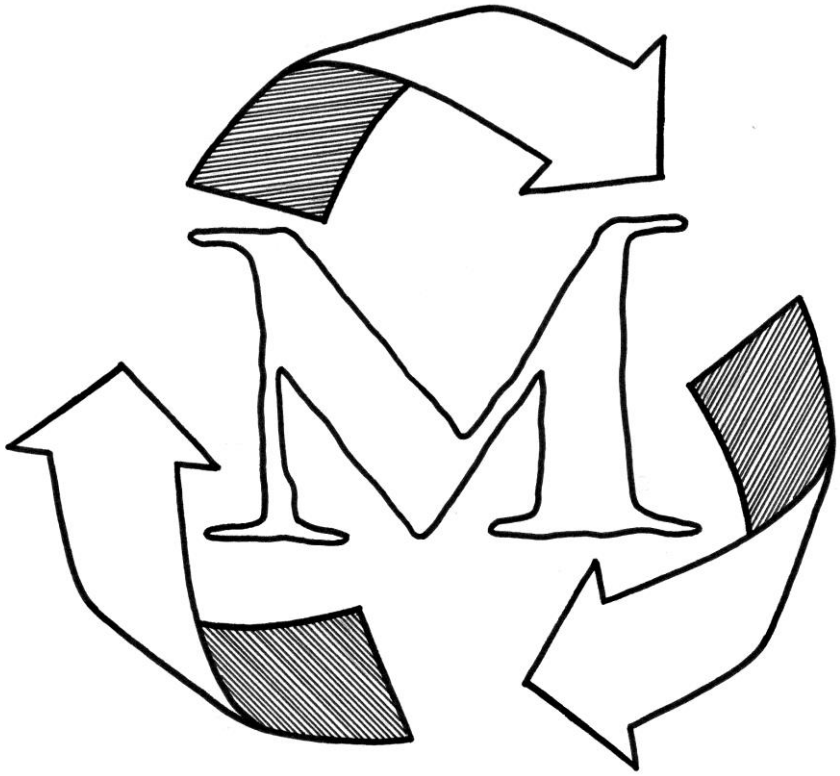
Leseförderung:
Da Lesen eine der wichtigsten Basiskompetenzen ist, bieten wir für alle Kinder verschiedene Lesetrainings an.

An unserer Grundschule haben wir ab der 3. Klasse das „book-buddy-Projekt" eingeführt. Kindergartenkinder kommen an zwei Terminen in die Grundschule, wo ihnen von SchülerInnen der 3. Klasse vorgelesen wird.

Die Kinder können auf der Internetseite www.antolin.de Fragen zu Büchern, die sie gelesen haben, beantworten. So können die Kinder selbst, aber auch die Lehrkräfte und die Eltern erkennen, ob sie den Inhalt eines Buches verstanden haben. Die Lehrkräfte erhalten auf diesem Weg eine zusätzliche Information zur Lesekompetenz jedes einzelnen Kindes.

Linkshändigkeit:

Untersuchungen haben ergeben, dass LinkshänderInnen genau die gleichen schulischen Leistungen erbringen können wie RechtshänderInnen. Das Umerziehen auf die rechte Hand kann schädlich sein. Es gibt oft Fälle, bei denen nicht ganz klar ist, welche Hand dominiert. Dies kann man aber durch Tests erfahren. Sollten Sie Fragen zu dieser Thematik haben, wenden Sie sich bitte an die Klassenlehrkraft.



Medien

Die Grundschule Aschen hat das Anliegen ihre SchülerInnen zu befähigen, Medien kompetent zu verwenden und deren Nutzung und Inhalte reflektieren zu können, da Medien einen großen Stellenwert in der Gesellschaft darstellen. Die SchülerInnen sind in ihrem heutigen Alltag von digitalen Medien umgeben, daher ist eine Medienkompetenz für jeden Einzelnen unabdingbar. Die Grundschule hat die Aufgabe Kulturtechniken zu vermitteln, daher gehört der Umgang mit digitalen Medien in den heutigen Unterricht ebenso wie das Lesen, Schreiben und Rechnen. Die Medienkompetenz nimmt als Schlüsselkompetenz eine immer wichtigere Rolle ein.

Medienbeauftragte ist Frau Dietrich-Möller.

Mobilität:

Bis vor einigen Jahren war die Verkehrserziehung ein durchgängiges Thema im Sachunterricht aller 4 Jahrgänge. Dieses ist im Jahr 2002 dahingehend geändert worden, dass der umfassende Themenbereich der Verkehrserziehung nunmehr auch im Deutschunterricht, im Sport und im Fach Kunst thematisiert wird (Curriculum Mobilität). Zielsetzung ist selbstverständlich nach wie vor, alle Kinder zu sicheren Verkehrsteilnehmern zu machen.

Obfrau Mobilität ist Frau Schlaphorst.

Mundhygiene:

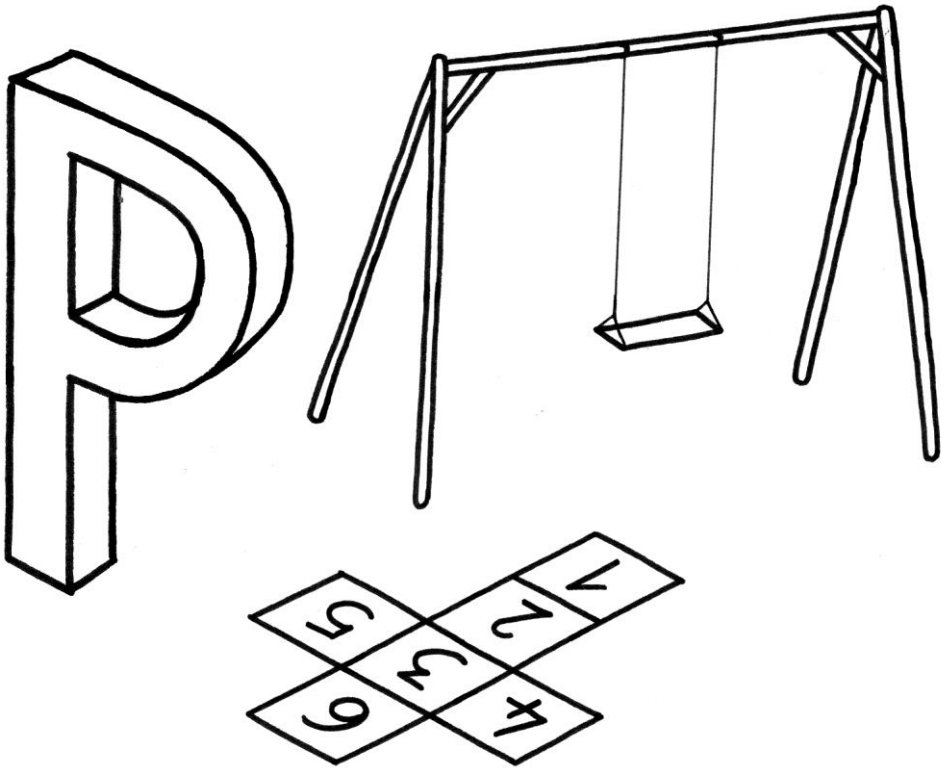
Regelmäßige Gäste an unserer Schule sind MitarbeiterInnen des "Aktionskreises Mundhygiene", die den Kindern alles Wissenswerte zum richtigen Zähneputzen erklären. Außerdem erhalten die Kinder jedes Jahr eine Zahnarztkarte, um den Besuch beim Zahnarzt zu dokumentieren. Die Klassen erhalten als Anerkennung Geldbeträge für die Klassenkasse. Dazu müssen jedoch möglichst alle Kinder einer Klasse beim Zahnarzt gewesen sein.

Achtung: Nur vom Zahnarzt abgestempelte Karten zählen!

Müll vermeiden:

Geben Sie Ihrem Kind das Frühstück möglichst in Mehrwegverpackungen (Brotdosen) und Getränke in Trinkflaschen mit.

N, O & R…



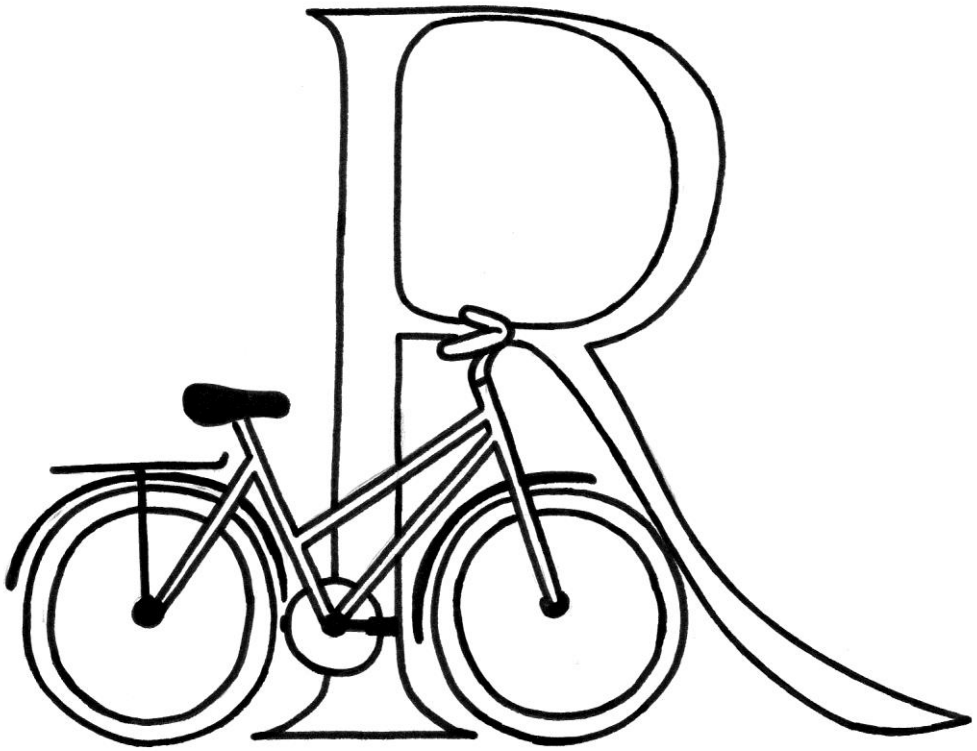
Pädagogische MitarbeiterInnen:

An unserer Schule sind mehrere pädagogische MitarbeiterInnen beschäftigt. Die Hauptaufgabe der pädagogischen MitarbeiterInnen besteht in dem Einsatz der unterrichtsergänzenden Angebote (Betreuungsstunden) im 1. und 2. Schuljahr. Darüber hinaus kann sie für die Beaufsichtigung/Betreuung einer Lerngruppe bei einem kurzfristigen Ausfall einer Lehrkraft, wenn die Lehrkraft auf Fortbildung ist sowie als Unterstützung einer Lehrkraft im Unterricht eingesetzt werden.

Pausen:

Das Schönste an der Schule sind die Pausen. Wir haben zwei Hofpausen festgelegt: Nach dem 10minütigen Frühstück erfolgt die 1. Hofpause über 20 Minuten, nach der 4. Stunde die 2. Hofpause über 15 Minuten.

Darüber hinaus kann jede unterrichtende Lehrkraft den Kindern eine Pause einräumen, wenn das Bedürfnis der Kinder nach Bewegung und Erholung zu erkennen ist.



Rad fahren / Radfahrer:

Einige Grundschulkinder kommen mit dem Fahrrad zur Schule. Der Gesetzgeber hat für junge RadfahrerInnen eine besondere Regelung erlassen: Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr müssen auf dem Fußweg fahren. Kinder unter 10 Jahren dürfen den Fußweg nutzen, unabhängig davon, ob ein Radweg vorhanden ist. An Einmündungen oder Kreuzungen müssen die Kinder dann auf jeden Fall absteigen und zu Fuß über die Straße gehen. Bitte die Kinder erst nach dem Fahrradführerschein allein mit dem Rad zur Schule fahren lassen.

Grundvoraussetzungen für die Verkehrsteilnahme als RadfahrerIn sind die technischen Fertigkeit, ein Rad sicher zu bewegen, gute Regelkenntnisse und eine gewisse Verkehrserfahrung. Selbstverständlich muss das Fahrrad in einem ordnungsgemäßen Zustand sein und vor allen Dingen der Größe des Kindes entsprechen. Der Helm muss zum Schutz vor Kopfverletzungen immer getragen werden.

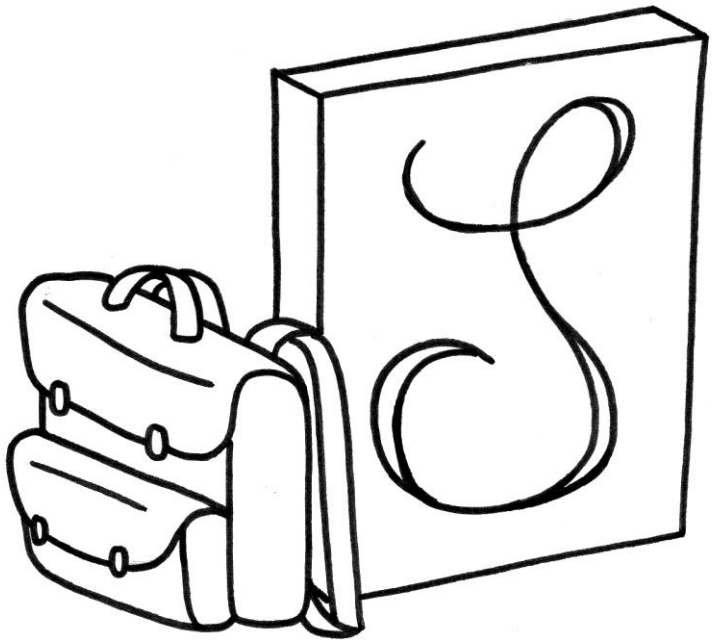
Die Erziehungsberechtigten erhalten zu Schulbeginn eine Erklärung zur Verkehrssicherheit. Diese Erklärung sollte bei allen Kindern, die mit dem Fahrrad zur Schule kommen, von den Erziehungsberechtigten unterschrieben in der Schule vorliegen. Bitte die Kinder erst nach dem Fahrradführerschein allein mit dem Rad zur Schule fahren lassen.

Radfahrprüfung:

Die Kinder der 3. und 4. Klasse führen eine Radfahrprüfung im zweijährigen Turnus durch. Neben einer theoretischen Unterweisung der wichtigsten Verkehrsregeln müssen die Kinder nach entsprechender Vorbereitung allein auf einer vorgegebenen Strecke durch das Dorf fahren. Dabei wird an verschiedenen Stationen ihre Sicherheit im Straßenverkehr überprüft. (⇨ **Mobilität**)

Rektor:

Seit August 2022 lenkt Michael Heil als Schulleiter die Geschicke der Grundschule Aschen.



Schulbeginn:
Unser „Offener Anfang" beginnt ab 7.30 Uhr. Die Kinder können in die Klassen gehen und verschiedene Aufgaben möglichst selbstständig bearbeiten.
Ab 7.50 Uhr beginnt die Lehrkraft gleitend mit dem Unterricht.
Ein regelmäßiger Morgenkreis unterbricht bis zur Frühstückspause die verschiedenen Lernphasen. Ein rhythmisierter Ausklang beendet den Schulvormittag.

Schulbücher:
Zum Ende eines jeden Schuljahres erhalten die Kinder eine Liste mit den Unterrichtsmitteln, die im nächsten Schuljahr benötigt werden. Beachten Sie bitte auch die Regelungen zum ⇨ Ausleihverfahren für Schulbücher.

Schullaufbahnempfehlung:
Die Schullaufbahnempfehlung, die bisher beim Übergang von der Grundschule in eine weiterführende Schule von der Zeugniskonferenz ausgesprochen wurde, wird ab dem Schuljahr 2015/2016 durch zwei Beratungsgespräche ersetzt. Damit wird der Druck, unter dem schon Grundschulkinder stehen, zukünftig gemindert. Mit dem Wegfall der Schullaufbahnempfehlung wird auch das Zeugnis am Ende der Grundschule am letzten Tag vor den Sommerferien ausgegeben. Zu Beginn der 4. Klasse erhalten die Eltern in einer Veranstaltung Informationen über die Kriterien der weiterführenden Schulformen und außerdem, stellen VertreterInnen den Bildungsauftrag und die Leistungsanforderungen und Arbeitsweisen vor.

Schulranzen (Tornister):

Neben den Sicherheitseigenschaften eines Tornisters (vergl. Stiftung Warentest –Tipps zum Ranzenkauf) ist natürlich das Gewicht von großer Bedeutung. Leider ist der Ranzen vieler Kinder oft zu schwer. Als Faustregel gilt: Der Tornister mit Inhalt sollte 10% bis max. 15% des Körpergewichtes des Kindes betragen. Ihr Kind sollte nur die Sachen mitnehmen, die es tatsächlich nach Plan für den Unterricht braucht. Kontrollieren Sie bitte gemeinsam mit Ihrem Kind in regelmäßigen Abständen den Ranzeninhalt. (⇨ **Arbeitsmaterialien**).

Selbstständigkeit:

"Überbehütete Kinder sind genauso schlimm dran wie vernachlässigte Kinder." Dieses Zitat des Erziehungswissenschaftlers Peter Struck sollte uns zu denken geben. Die Erziehung zur Selbstständigkeit muss ein wichtiges Ziel all derer sein, die die Kinder in ihrer Entwicklung begleiten. Kinder sollen baldmöglichst nach Aufnahme in die Schule gelernt haben, selbstständig ihre Schulsachen zu ordnen und für den kommenden Schultag bereitzulegen. Auch das Tragen der Ranzen sollten nicht die Eltern besorgen. Kinder sollten den Weg auf dem Schulgelände und vor allem im Schulgebäude allein gehen. Wir freuen uns, wenn Sie als Eltern unsere Bemühungen hierbei unterstützen.

Sekretariat:

Das Sekretariat ist von **Montag bis Donnerstag** in der Zeit von **8.00 Uhr bis 11.45 Uhr** besetzt. Unsere Sekretärin Katharina Bergel ist telefonisch unter der Nummer 05441-2589 oder über IServ katharina.bergel@gs-aschen.de sowie per Mail gs.aschen@diepholz.eu zu erreichen. Außerhalb dieser Zeit können Sie auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen oder uns ebenfalls per IServ oder E-Mail kontaktieren.

Silbenmethode:

Die Kinder lernen an unserer Grundschule anhand der Methode „Lesen durch Schreiben lernen" das Lesen. Sie erarbeiten sich nach der Einführung die Buchstaben mit Hilfe eines Passes weitgehend selbstständig.
So werden die Kinder zu flüssigen LeserInnen, die den Sinn der Texte erfassen und zu sicheren SchreiberInnen, die die Struktur der Rechtschreibung beherrschen.
Des Weiteren lernen sie, selbstständig zu arbeiten und Verantwortung zu übernehmen.

Spielgeräte:

Die Kinder haben während der Spielpausen die Möglichkeit, aus dem Holzschuppen Spielgeräte zu entleihen. Im laufenden Schuljahr übernehmen Kinder der 3./4. Klassen die Ausgabe der Spielgeräte und sorgen für die Ordnung im Schuppen.

Sport / Schwimmen:

Der Sport- und Schwimmunterricht ist verpflichtend. Bei Nichtteilnahme aus gesundheitlichen Gründen ist ab der zweiten Woche ein ärztliches Attest vorzuweisen. Sollte Ihr Kind länger als drei Monate vom Sport- bzw. Schwimmunterricht befreit werden müssen, ist die Vorlage eines amtsärztlichen Attestes notwendig.

Das Sportzeug soll immer montags mit zur Schule und erst am Freitag mit nach Hause genommen werden. Aus Vertretungsgründen kann so spontan Sport unterrichtet werden.

Der Sport findet in der Turnhalle oder auf dem Sportplatz des TSV Aschen statt. Sportschuhe dürfen nicht als Straßenschuhe benutzt werden und müssen über eine abriebfeste Sohle verfügen. Kinder ohne Sportbekleidung dürfen nicht am Sportunterricht teilnehmen. Jeglicher Schmuck ist aus Gründen der Vermeidung von Verletzungen vor Beginn des Sportunterrichts abzulegen.

Der Schwimmunterricht findet mittwochs in der 1. und 2. Std. nur während der Hallenbadsaison statt.

Kinder, die nicht am Sport- und Schwimmunterricht teilnehmen können, haben dennoch Anwesenheitspflicht (ggfs. Betreuung in der Schule).

Sollte der Schwimmunterricht nicht möglich sein, findet Sportunterricht in der Halle oder draußen statt.

Sportabzeichen:

Im Rahmen des Sportunterrichts bieten wir allen Kindern ab 7 Jahren die Möglichkeit, das Jugendsportabzeichen zu erwerben.

Sprechzeiten der Lehrkräfte:

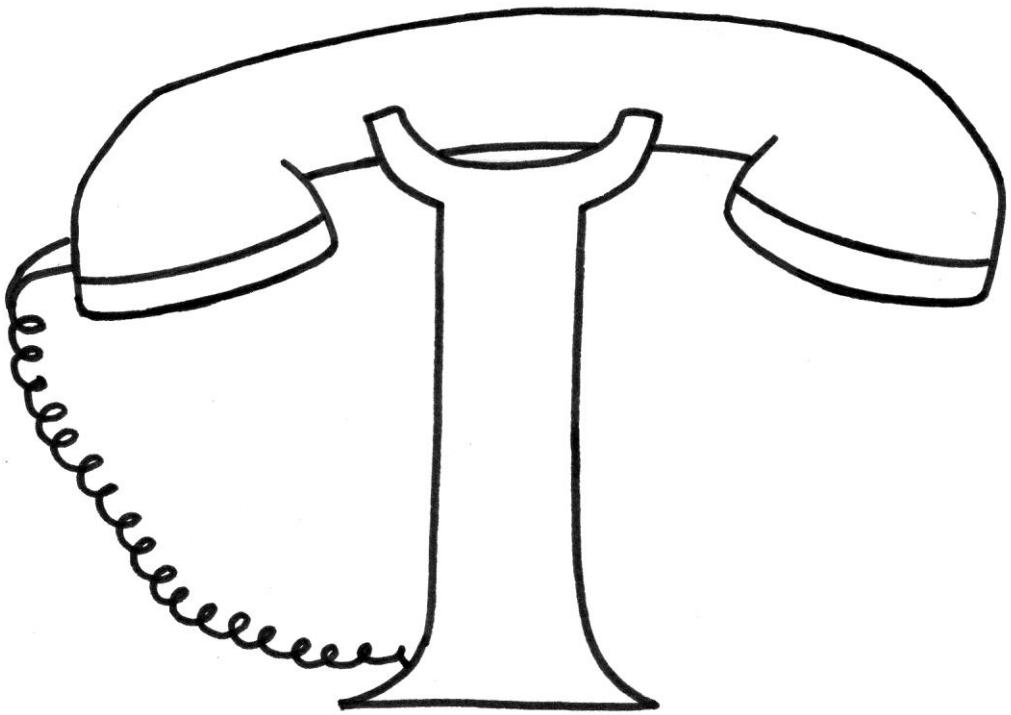
Wir haben an unserer Schule neben den ⇨ **Elternsprechtagen** keine festgelegten Sprechzeiten. Selbstverständlich können Sie eine Lehrkraft zu jeder Zeit um einen Gesprächstermin bitten. Oft ist die Pause dafür nicht gut geeignet und vielfach auch zu kurz. Bei einem verabredeten Gesprächstermin kann sich eine Lehrkraft genügend Zeit für Sie lassen und ist viel besser auf Ihr Anliegen konzentriert.

Bei Problemen oder dringlichen Fragen können Sie auch bei einer Lehrkraft anrufen. Bitte bedenken Sie dabei, nicht unbedingt abends um 20 Uhr oder am Wochenende anzurufen. Wir finden das Gespräch mit Ihnen wichtig – Lehrkräfte brauchen aber auch ihre Freizeit.

Auch eine Kontaktaufnahme über IServ ist ein sehr guter Kommunikationsweg zwischen Eltern und den Lehrkräften.

Stundenplan:

Zu Beginn des Schuljahres erhält Ihr Kind den Stundenplan, der in der Regel für ein Schulhalbjahr Gültigkeit hat. Änderungen, die unumgänglich sind, werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.



Telefonkette:

IServ ersetzt weitgehend die traditionelle Telefonkette. Die zusätzlich von Eltern (freiwillig) eingerichteten WhatsApp-Gruppen sind jedoch hilfreich, sehr dringende Nachrichten schnell weiterzugeben.

Es ist sinnvoll, auf dem ersten Elternabend in der 1. Klasse diese Möglichkeit der Kommunikation zu erörtern und gegebenenfalls einzurichten. Es ist auf diesem Elternabend ebenfalls sinnvoll, mit der Klassenlehrkraft über die Möglichkeit des telefonischen Kontakts zu sprechen (⇨ **Sprechzeiten der Lehrkräfte).**

Telefonnummern:

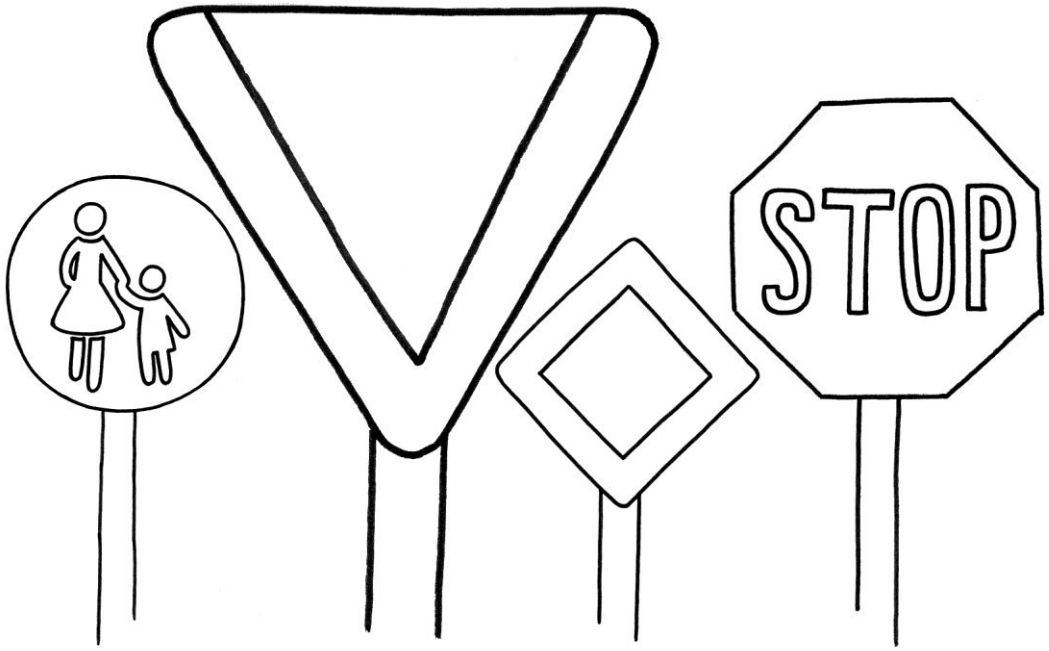
Es kommen immer wieder Situationen vor, bei denen wir während des Schulvormittags Kontakt mit Ihnen aufnehmen müssen (z.B.: Krankheit, Unfall). **Daher ist es wichtig, dass in der Schule immer aktuelle Telefonnummern vorliegen,** unter denen wir Sie oder eine vertraute Person (Oma, Opa, Verwandte, die/der Tagesmutter/-vater...) erreichen können. Melden Sie bitte Änderungen der Klassenlehrkraft oder im Sekretariat. Notieren Sie am besten die aktuellen Telefonnummern (auch Handynummern) in dem Aufgabenheft Ihres Kindes.

Termine:

Alle wichtigen schulöffentlichen Termine werden auf IServ für die jeweiligen nächsten 2 Wochen den BenutzerInnen bei der Anmeldung auf dem Homebildschirm angezeigt, so dass man bei einer 2-Wochen-Vorausschau stets über alle anstehenden Termine informiert ist. Alle weiteren Termine für das lfd. Schuljahr können Sie über die Kalenderfunktion einsehen.

Unterrichtszeiten:

1. Stunde:	07.55 Uhr	-	08.40 Uhr
2. Stunde:	08.40 Uhr	-	09.25 Uhr
3. Stunde:	09.55 Uhr	-	10.40 Uhr
4. Stunde:	10.45 Uhr	-	11.30 Uhr
5. Stunde:	11.45 Uhr	-	12.30 Uhr
6. Stunde:	12.30 Uhr	-	13.15 Uhr



Versetzung:

An der Grundschule Aschen gibt es seit dem Schuljahr 2017/2018 die jahrgangsgemischte Eingangsstufe. Das bedeutet, dass das Kind von der ersten Klasse in die zweite Klasse aufrückt. Am Ende der 2. Klasse erfolgt ein Aufrücken in die Klasse 3, wenn es über ausreichende Kompetenzen in Deutsch, Mathematik und Sachunterricht erworben hat. Die Verweildauer **kann** bis zu drei Jahren dauern. Die Klassenkonferenz entscheidet über die Verweildauer. Es findet keine Einschulung in den Schulkindergarten statt.

Am Ende des 3. Schuljahrganges wird ein Kind in der Regel versetzt, wenn die Leistungen in zwei der Fächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht mindestens mit der Note „ausreichend" bewertet worden sind.

Am Ende der 4. Klasse wechselt ein Kind in der Regel auf die weiterführende Schule, wenn die Leistungen in zwei der Fächer Deutsch, Mathematik und Sachunterricht mindestens mit der Note „ausreichend" bewertet worden sind. Die Klassenkonferenz spricht Empfehlungen aus; die Erziehungsberechtigten entscheiden in eigener Verantwortung.

Verlässliche Grundschule:

Die Grundschule Aschen ist seit dem Schuljahr 2010/2011 eine verlässliche Grundschule. Das bedeutet, dass ein tägliches Schul- und Betreuungsangebot von fünf Zeitstunden gewährleistet wird und SchülerInnen nicht vor Ablauf der im Stundenplan festgelegten Zeit die Schule verlassen (⇨ Schulbeginn und Unterrichtszeiten).

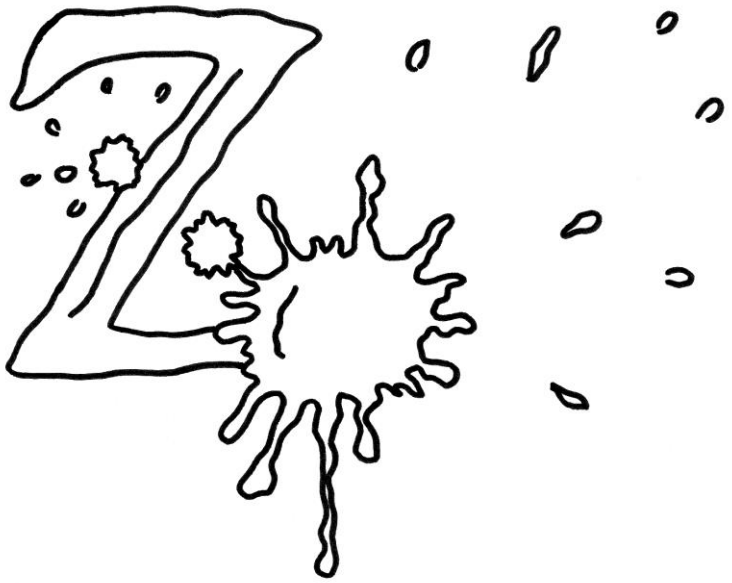
Ausnahmen sind krankheitsbedingtes Abmelden der SchülerInnen während des Schulvormittags sowie AG - oder Förderstunden in der 6. Stunde. Hier erfolgt eine

vorherige Information der Erziehungsberechtigten. Kinder, die an einem Tag nur 4 Stunden Unterricht haben, können das Betreuungsangebot unserer Schule nutzen (⇨ Betreuungsstunden).

Versicherungsschutz:
Die Schulkinder sind während des Unterrichts, der Pausen und aller Schulveranstaltungen sowie auf dem direkten Schulweg versichert. Dabei ist es unerheblich, welches Verkehrsmittel genutzt wird und ob das Kind den Unfall selbst verschuldet hat. Nicht versichert sind Umwege auf dem Schulweg. Bei einem Unfall oder einem sonstigen Schaden muss sofort die Schule benachrichtigt werden, die dann die versicherungsrechtlichen Schritte einleitet. Nähere Informationen erhalten Sie beim

GUV Hannover
Am Mittelfeld 169
30519 Hannover
Tel. 0511/87070

W, X, Y und



Zeugnisse:
Zum Halbjahresende im Januar und am Ende des Schuljahres – im 1. Schuljahr nur zum Schuljahresende – erhalten die SchülerInnen Zeugnisse. Im ersten und zweiten Schuljahr enthalten die Zeugnisse keine Zensuren, sondern Berichte über die erreichten Kompetenzen in den Fächern Deutsch und Mathematik, über Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie über das Arbeits– und Sozialverhalten. Im dritten und vierten Schuljahr enthalten die Zeugnisse Zensuren.

Zu guter Letzt
… danken wir für das aufmerksame Lesen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Platz für Ihre Notizen:

Klingel-und Pausenzeiten am Schulvormittag

Stand: 2023

„Offener Anfang“ **Schulbeginn**			7.30 Uhr **7.50 Uhr**
1. Stunde	Beginn **7.55 Uhr**	–	Ende **8.40 Uhr**
2. Stunde	Beginn **8.40 Uhr**	–	Ende **9.25 Uhr**
Pausenfrühstück	9.25 Uhr	–	9.35 Uhr
1. Hofpause	9.35 Uhr	9.55 Uhr	9.55 Uhr
3. Stunde	Beginn **9.55 Uhr**	–	Ende **10.40 Uhr**
Toilettenpause	10.40 Uhr	–	10.45 Uhr
4. Stunde	Beginn **10.45 Uhr**	–	Ende **11.30 Uhr**
2. Hofpause	11.30 Uhr	11.45 Uhr	11.45 Uhr
5. Stunde	Beginn **11.45 Uhr**	12.30 Uhr	Ende **12.30 Uhr**
6. Stunde	Beginn **12.30 Uhr**	13.15 Uhr	Ende **13.15 Uhr**